

Iris Wissmüller
Bürgerinitiative „Rettet den Dechsendorfer Weiher“

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

01/2009	z. W.
	z. K.
Ref. III Eingang	22. Juli 2009
	Stellungnahme
	Rücksprache

Zed

Oberbürgermeister - Eingang		
21. JULI 2009 Balleis		
Ref. III	ZwBescheid	bis / am
	U-Entwurf	
Kopie an OBM	Ausl.-Vorl.	
	Rücksprache	
	Ref. Bespr.	

Erlangen, 20.07.2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Bürgerinitiative „Rettet den Dechsendorfer Weiher“ hat sich im Vertrauen auf den Beschluss des Stadtrates vom 19.02.2009 zur Sanierung des Dechsendorfer Weihers mit Planung und Bau einer Umlaufleitung bisher abwartend verhalten. Auch die zu erwartende neuerliche Sperrung des Weihers für den Badebetrieb ließen wir unkommentiert und wiesen in vielen Gesprächen auf die laufende Planung hin.

Umso mehr irritieren uns nun die Pachtverhandlungen, die Sicherheit für die Umsetzung des Konzepts bieten sollen. Wir wissen, dass die Weiherbauern erhebliche finanzielle Zugeständnisse machten und verstehen daher die von Ihnen angeordneten Nachverhandlungen als ein weiteres Hemmnis für die zeitnahe, ordentliche und fachgerechte Sanierung des Dechsendorfer Weihers.

Aus diesem Grunde beantragen wir für die Stadtratssitzung am 30.07.2009 eine Bürgerfragestunde nach § 37 der Geschäftsordnung der Stadt Erlangen. Unsere Fragen haben wir im beiliegenden Schreiben zusammengefasst, sie bedürfen einer klärenden Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Bürgerinitiative „Rettet den Dechsendorfer Weiher“

(Iris Wissmüller)

Fragen zu einer Bürgerfragestunde am 30.07.2009

Eingereicht von der Bürgerinitiative „Rettet den Dechsendorfer Weiher“

1. Aufgrund der Aktivitäten der Initiative „Rettet den Dechsendorfer Weiher“ wurde in der Stadtratssitzung vom 19.02.2009 der Beschluss gefasst, das nachhaltige Konzept zur Sanierung des Dechsendorfer Weihers unter Einschluss der Umlaufleitung umzusetzen.
Dieser Beschluss wird in der Vorlage zum UVPA vom 19.05.2009 verschwiegen.
Warum?

2. Die Verlängerung des Pachtvertrages wird seit der Bürgerversammlung vom 2.12.2008 auch in der Dechsendorfer Bevölkerung diskutiert. Es ist bekannt, dass die Weihergenossen dabei erhebliche finanzielle Zugeständnisse machten.
Weshalb wurde dieser ausverhandelte Vertrag nicht in der Stadtratssitzung am 25.06.2009 beschlossen?

3. Sowohl das Landtagsamt als auch das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz bestätigen in der Antwort auf unsere Petition die Zusage der Übernahme von 30% der Kosten bei der Umsetzung des optimierten Konzepts. Auch von Innenminister Herrmann wurde dies bei einem Treffen am 31.08.2008 mehrmals zugesichert. Da in der Vergangenheit bereits einmal eine Beteiligung von 50% zugesichert war, fragen wir:
Wollen Sie warten bis es nichts mehr gibt?

4. Die EN betitelten die Leserbriefseite vom 18.10.2008 mit „Wartet die Stadt auf das Ende des Pachtvertrages?“ (2018).
Soll der beschlossene Bau der Umlaufleitung so lange aufgeschoben werden, bis die Stadt aus pachtrechtlichen Gründen nicht mehr verpflichtet ist, den Beschluss vom 19.02.2009 umzusetzen? Wenn das tatsächlich der Fall sein sollte, wie können Sie, als gewählter Oberbürgermeister, es dann mit ihrem Gewissen vereinbaren, die Interessen der Bürger so zu missachten?

Für die Bürgerinitiative

(Iris Wissmüller)